

Auf in ein neues Abenteuer

29 junge Frauen und Männer haben den kaufmännischen Abschluss der Wirtschaftsmittelschule Zug in der Tasche.

WMS Zug - die Abschlüsse

Kauffrau/Kaufmann EFZ mit Berufsmatura

Janic Baumgartner, Baar, VZ Vermögenszentrum AG; Julia Burkard, Luzern, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern; Matteo Cherubini, Cham, AVANTA Group AG; Vanessa Cornacchia, Hünenberg, Suva; Chiara del Greco, Steinhausen, Hotel Central Plaza AG; Tara Fazio, Unterägeri, Migros Bank AG; Aron Gwerder, Cham, Stadtverwaltung Zug; Vivien Janssen, Baar, Concordia; Norah Larock, Zug, Meraxis AG; Mathieu Merkli, Hünenberg See, UBS AG; Raees Mirza, Baar, Glencore International AG; Quentin Möckli, Unterägeri, Liberty Vorsorge AG; Noah Müller, Rotkreuz, UBS AG; Maurice Näpflin, Sins, DKSH Holding AG; Anastasia Ordina, Sins, Porsche Schweiz AG; Nico Pivato, Baar, Regimo AG; Alina Preissler, Cham, Bright Law AG; Amos Puhakka, Zug, Meraxis AG; Dominik Reichmuth, Baar, Oerlikon Metco AG; Luke Ross, Sins, UBS AG; Sylvester Sandau, Cham, AMAG Import AG; Florin Schetty, Sins, Sanitas Management AG; Tara Sharma-Vogelsang, Baar, Glencore International AG; Lazar Stojnic, Sins, Cilag GmbH International; Robin Sutter, Baar, HABA AG; Valentina Tallarico, Muri AG, Zuger Kantonsspital AG; Tristan Utiger, Baar, Stadtverwaltung Zug; Suhani von Rotz, Menzingen, Zuger Kantonalbank AG.

Kaufmann EFZ
Ramon Meyer, Menzingen, SSZ Equipment AG

Die Angaben stammen von der Schule.

Nora Baumgartner

29 Personen tragen ab sofort den Titel Kauffrau beziehungsweise Kaufmann. Sie erhielten von der Wirtschaftsmittelschule Zug ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) und können dank der Berufsmaturität (BM) an Fachhochschulen studieren gehen. Anastasia Ordina aus Sins hat bei beiden Zeugnissen die beste Note erzielt: 5,6 beim EFZ und 5,8 bei der BM.

Rektor Markus Pallor liess sich vom Lied «Spinning Wheel» («Spinnrad») von Blood, Sweat & Tears inspirieren. Mit diesem Song läutete die Big Band der Kantonsschule Zug unter der Leitung von Tobias Rütli die Feier ein. Der Rektor verglich in seiner Rede die einzelnen Materialien mit dem Schulalltag. Die losen Fasern sind die Schülerinnen und Schüler, die Zusatzfasern die Fächer, der Antrieb die Lehrpersonen. «Sie stehen jetzt vor einer Veränderung und werden diesem Veränderungsprozess immer wieder begegnen», sagte Pallor, «jetzt gilt die Reissprobe.»

Kritisches Denken ist gefragt

Veränderung war auch das Leitthema der Festansprache von Lea Paessens, der Geschäftsführerin von Oswald Nahrungsmittel, vor allem die Frage nach dem Warum. «Nehmt euch die Zeit und Energie, um herauszufinden, was ihr mit eurem Leben machen wollt. So könnt ihr eure Ziele definieren.» In ihrer Rede baute sie das «Fortunately-Kon-



Die Absolventinnen und Absolventen mit ihren Diplomen.

Bild: Nora Baumgartner (Zug, 27. 6. 2025)

zept» ein und ermutigte die Absolventinnen und Absolventen, diesem zu folgen. «Auf dem Heimweg hat es geregnet – zum Glück hatte es auf dem Hinweg nicht», nennt Paessens ein Beispiel. «Diese Haltung überträgt sich auch auf das Team, in dem Sie arbeiten werden.»

Eine kritische Haltung und Hinterfragen brauche es im Geschäftsalltag, sagt Christoph Freihofer. Er ist der Leiter für das

Amt der Mittelschulen und Pädagogischen Hochschule des Kantons Zug. Freihofer bezog sich damit auf die künstliche Intelligenz (KI), die Scheinlösungen anbiete. Man solle sich nicht von Hochstaplern und KI blenden lassen. «Gehen Sie Ihren eigenen Weg, lassen Sie sich nicht verführen und setzen Sie Ihr kritisches Denken und Handeln ein.»

Das gilt nicht nur für die erfolgreichen Absolventinnen und

Absolventen, sondern auch diejenigen, die erst den schulischen Teil abgeschlossen haben. Für sie steht nun das Praktikum an. Die beiden Abschlussklassen hingegen wurden von ihren Lehrerinnen Mirjam Burgherr und Tanja Spiess in die Berufswelt verabschiedet.

Nicht nur den ehemaligen Schülerinnen und Schülern steht eine Veränderung bevor: Für Markus Pallor war die Ab-

schlussfeier eine der letzten Amtshandlungen als Rektor der Wirtschaftsmittelschule Zug. Nach 13 Jahren gibt er seinen Posten ab und wird weiterhin als Lehrer an der Kanti Zug tätig sein. Bevor das Lied «I Shall Be Released» von Bob Dylan gespielt wurde, beendete Pallor die Abschlussfeier mit einer chinesischen Weisheit: «Wohin du auch gehst, geh mit deinem Herzen.»